

145/79-79A

*et quod desuper actum, et expeditam fuerit & extensam si et in quantum opus fuerit, rescribatur.*

[gez.] Nicolaus [Leonz] Ludvicus Peyer [im Hof], Canonicus  
[am Stift St. Leodegar], Comissarius Episcopalis  
ibidem".

"Mandatum de facienda revocatione in Causa diffamationis ... Domini Severino Schell"

1) s. auch Zurlaubiana AH 30/158, 158A sowie AH 57/80

---

Kopie. Dorsualnotiz von derselben Hand. Wohl aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, **Beat Jakob I.** Zurlauben  
AH 145, 193

## 145/79A

1687 Oktober 23.

A

URTEIL DES BISCHÖFLICH[-KONSTANZISCHEN] KOMMISSARIATS IN LUTZERN, NIKLAUS [LEONZ] LUDWIG PEYER [IM HOF], IM STREITFALL ZWISCHEN SCHULTHEISS UND RAT VON SURSEE EINER- UND [DEM VIERHERRN BZW. KAPLAN AN DER ST. NIKLAUSPFUND DASELBST], SEVERIN SCHELL [VON ZUG], ANDERSEITS

---

"Actum den ... vor dem bischofflichen Commissariat Zue Lucern in dem handel ehrverletzlichen, schon einmal verglichen<sup>1</sup>, undt dannach widerholten schmachworten Zwüschen hh schultheiss undt rhat lobl. Stat Sursee kläger an dem einen, Undt hr. Severin Schell an dem andern Theil. Nachdem beyde partyen rechtlich citirt, vor dem Geistl. Tribunal erschinen, Zue genüegen verhört, undt alles wass Zue dem handel dienet, reifflich erdauret, auch umbständtlich betrachtet worden, hat entlich die klagent partey einen rechten Spruch begert, krafft dessen der beklagte Zue einer abred undt Widererstattung der benommen Ehren möchte gehalten werden. Wan dan aber der beklagte solchen Usspruch nit erwarten, sonder auss vernünfftigen ursachen selbigem vorkommen wollen, mit ahnerbietung freywilliger Satisfaction dem beleidigeten Theil Zugeben, also ist solchess in bester formb absolutè ohn alle Condition mit gebührender handtreichung geschehen, von seiten der klägeren ohne Weiterss begehren für bekant ahngewomen, undt von dem geistl. richter alss ein aussgemachter gütlich beygelegter handel ratificiert, undt erklärt worden, reservatis tamen sibi reservandis die, et anno quibus supra & in praesen-

tia Reverendissimi Domini Praeposti [am Stift St. Leodegar] Lucerne-  
nis [Johann Rudolf **Dürler**.

[gez.] Nic[laus Leonz] Ludovicus Peyer [im Hof] ... [lic.  
theol. und apostol. Protonotar], Canonicus [am Stift  
St. Leodegar]: Commissarius Episcopalis"

"Item Recessus Lucernensis."

1) s. Zurlaubiana AH 145/79

---

Kopie und Dosualnotiz von der gleichen Hand wie AH 145/79. Wohl aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, **Beat Jakob I.** Zurlauben - AH 145, 193<sup>v</sup>

## 145/80

1636 Mai 29.

GEDICHT [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]  
ÜBER DIE WUNDERSAME RETTUNG EINES MÄDCHENS<sup>1</sup>, DAS EINEN  
SIEGELRING VERSCHLUCKT HATTE UND DESWEGEN BEINAHE ER-  
STICKT WÄRE

---

s. die Abb. am Schluss von AH 145

1) Möglicherweise ist damit Zurlaubens Tochter **Maria Jakobea** Zurlauben gemeint. Im Gedicht steht, das Mädchen sei noch nicht neun Monate alt gewesen, was für die am 24. September 1635 getaufte Maria Jakobea Zurlauben zutreffen würde. Evtl. sollte dieses Gedicht auf einer Votivtafel angebracht werden.

---

Konzept - AH 145, 194 - Blatt 194<sup>v</sup> leer

## 145/81

[1648 Juli?]

A

"MEMORIALLS<sup>1</sup> PUNCTEN, WASS DES BODENSEES HALBER GEHANDLET"

---

"Erstens dass unsere g.H. undt Oberen [der eidg. Orte] allerseits alle gebühr und so wol was mit [schwed.] Herren Feldtmarschall undt General [Karl Gustav] Vrangal [=Wrangel] beredt, Zu hallten gemeindt, unndt es dabey bewenden lassen.

Zum Anderen. So suche man Eidtgnössischer seits nichts anders, Alls fridt, Rhuew, unnd unturbierte wollfarth, jn den Eidtgnössischen Landen [deren Grenzen damals durch franz. und schwed. Truppen,